

BASLER STUDIEN ZUR RECHTSWISSENSCHAFT

Herausgegeben von K. Spiro, J.G. Fuchs, H. Hinderung, G. Stratenwerth,
K.Eichenberger, F.Vischer, P.Simonius, L.Wildhaber, D.Krauss

Reihe B: Öffentliches Recht

Band 8

Politische Parteien, Verfassung und Gesetz

Zu den Möglichkeiten und Problemen
einer Parteiengesetzgebung in der Sdiweiz

von

PD Dr. iur. Gerhard Schmid

Helbing & Lichtenhahn
Basel und Frankfurt am Main 1981

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XI
Abkürzungen	XXIX

Einleitung

ERSTER TEIL

Die Stellung der Parteien im politischen System der Schweiz

1. Kapitel. Entwicklung und heutige Aufgaben politischer Parteien	3
§ 1. Grundzüge der Entwicklung der politischen Partei	3
1. Die Entstehung der modernen Partei	3
2. Von der Honoratioren- zur Massenpartei	5
3. Die Weiterentwicklung demokratischer Massenparteien hin zu offenen Volksparteien	7
§ 2. Das politische System des massendemokratischen, pluralistischen Leistungsstaates als Betätigungsfeld der modernen Volkspartei	10
1. Einleitende Bemerkungen	10
2. Zum Demokratiegebot des freiheitlichen Verfassungsstaates	11
3. Pluralistisches System und offene Gesellschaft	16
4. Die politischen Parteien im leistungsstaatlich legitimierten Gemeinwesen	18
§ 3. Die Aufgaben der Parteien im politischen System des massen- demokratischen, pluralistischen Leistungsstaates	21
1. Parteien, politischer Wettbewerb und Elitenbildung	21
2. Die Parteien als Mittler zwischen Volk und Behörden	23
3. Die Parteien und ihre Mithilfe bei der Integration des Gemeinwesens	25
§ 4. "Parteienstaat" - Mythos oder Realität?	28
1. Die Lehre vom Parteienstaat	28
2. Parteienstaat und freies Mandat	30
3. Die Rolle der Opposition im Parteienstaat	32
4. Der moderne Staat - auch, aber nicht nur Parteienstaat	35
2. Kapitel. Besonderheiten des schweizerischen Parteiensystems	37
§ 5. Grundzüge des politischen Systems der Schweiz	37
1. Bundesversammlung, Bundesrat und parlamentarische Opposition	37
2. Die direkten Mitwirkungsrechte des Volkes	39

VIII

3. Der Föderalismus im politischen System der Schweiz	41
4. Zum Konkordanzprinzip im politischen System der Schweiz	44
§ 6. Die föderalistische Struktur der schweizerischen Parteien	46
§ 7. Parteien, Fraktionen und Parlament	49
1. Nationalratswahlrecht und politische Parteien	49
2. Das Verhältnis von Parteien und Fraktionen im Bund	50
§ 8. Politische Parteien und direktdemokratische Mitwirkungsrechte	53
1. Die Volksrechte als Begrenzung der Macht der Parteien	53
2. Die Volksrechte als Instrumente der Parteien	55
3. Volksrechte, Parteien und Artikulation von Dissens	57
§ 9. Parteien und Wirtschaftsverbände	58
1. Die Spitzenverbände der schweizerischen Wirtschaft	58
2. Verbandseinflüsse und Parteienmacht im politischen System der Schweiz	62
§ 10. Die einzelnen Bundesparteien	65
1. Die Freisinnig-Demokratische Partei der Schweiz	65
2. Die Christlichdemokratische Volkspartei der Schweiz	68
3. Die Sozialdemokratische Partei der Schweiz	70
4. Die Schweizerische Volkspartei	72
5. Übrige Parteien	73
§ 11. Zur Charakterisierung von Parteien und Parteiensystemen	75
1. Parteienforschung, Parteientypologien und Parteiensysteme	75
2. Zum Parteiensystem im Bund und zu den Parteiensystemen in den Kantonen	78

ZWEITER TEIL

Die rechtliche Ordnung der politischen Parteien durch Verfassung und Gesetz

1. Kapitel. Allgemeine Probleme einer Verfassungs- und Gesetzgebung im Bereiche der politischen Parteien	81
§ 12. Staat, Gesellschaft, Verfassung und Parteien	81
1. Zum Verhältnis von Staat und Gesellschaft	81
2. Verfassung und politische Parteien	85
3. Verfassungsgeschichtliche und -vergleichende Vorbemerkungen	87
4. Zur Bedeutung der "verfassungsrechtlichen Anerkennung" politischer Parteien	91
§ 13. Das Verfassungsrecht des Bundes und die politischen Parteien	94
1. Die politischen Parteien im materiellen Verfassungsrecht des Bundes	94

2.	Der Entwurf eines Parteienartikels von 1973	97
3.	Die politischen Parteien im Verfassungsentwurf der Expertenkommission für die Vorbereitung einer Totalrevision der Bundesverfassung	100
4.	Zur Wünschbarkeit einer verfassungsrechtlichen "Anerkennung" der politischen Parteien in der Bundesverfassung	101
§ 14.	Grundzüge einer Parteiengesetzgebung im Bund	106
1.	Denkbare Hauptgebiete einer Parteiengesetzgebung in der Schweiz	106
2.	Probleme der Unterstellung unter die parteirechtlichen Vorschriften	109
3.	Parteienfreiheit und Parteiengleichheit als Grundprinzipien einer Parteiengesetzgebung	111
2. Kapitel.	Parteiengesetzgebung im Finanzbereich	115
§ 15.	Unmittelbare Unterstützung politischer Parteien	115
1.	Direkte allgemeine Parteienfinanzierung	115
2.	Direkte zweckgebundene Parteienfinanzierung	118
3.	Direkte staatliche Hilfeleistungen	121
4.	Wahlsendungen an Radio und Fernsehen	122
§ 16.	Mittelbare Unterstützung politischer Parteien	125
1.	Der "Bürgerbeitrag"	125
2.	Die steuerliche Begünstigung von Beiträgen an politische Parteien	127
§ 17.	Offenlegungspflichten, Ausgabenbegrenzungen und Finanzierungsverbote	129
1.	Offenlegungspflichten	129
2.	Die Anordnung von Ausgabenbegrenzungen	132
3.	Finanzierungsverbote	136
§ 18.	Überlegungen zu einer Parteiengesetzgebung des Bundes in finanziellen Belangen	138
3. Kapitel.	Parteiengesetzgebung im Bereich der inneren Ordnung politischer Parteien	142
§ 19.	Zum Gebot innerparteilicher Demokratie	142
1.	Der Grundsatz einer demokratischen inneren Ordnung politischer Parteien	142
2.	Zur Ausgestaltung einer innerparteilichen demokratischen Ordnung	145
§ 20.	Konkretisierungen des Gebotes innerparteilicher Demokratie	147
1.	Die Partei und ihre Mitglieder	147
2.	Aufgliederung in Gebietsverbände und andere Unterorganisationen	151
3.	Besondere Verfahrensregeln und Wahlvorschriften	154
4.	Die Aufstellung von Kandidaten für Parlamentswahlen	156

§ 21. Überlegungen zu einer Parteiengesetzgebung des Bundes im Bereich der inneren Ordnung politischer Parteien	161
4. Kapitel. Die Problematik von Parteienverbotsregelungen	164
§ 22. Zur Legitimität und Opportunität von Parteienverbotsregelungen	164
§ 23. Ausländische Parteienverbotsregelungen	167
1. Die Parteienverbotsregelung der Bundesrepublik Deutschland	167
2. Andere ausländische Parteienverbotsregelungen	170
§ 24. Überlegungen zur schweizerischen Lage im Hinblick auf eine Parteiengesetzgebung	172
Zusammenfassung	176